

Jahresbericht 2022

Der Verein Landwirtschaft Bern-Mittelland bildet eine Region des Berner Bauern Verband und versteht sich als Verbindung zwischen den Regionalvereinen Grauholz (ehemals Fraubrunnen), Konolfingen, Bern West (ehemals Laupen) sowie Gantrisch und vertritt die Interessen der Bauernfamilien im Verwaltungskreis Bern-Mittelland.

Im 2022 standen folgende Themen im Fokus:

Reorganisation Teilregionen abgeschlossen

Die Reorganisation wurde in allen Gebieten mit der Anpassung der Statuten abgeschlossen. Nun ist das ganze Gebiet des Verwaltungskreises Bern-Mittelland durch einen Teilregionen-Verein abgedeckt. Weiter wurde der Austausch zwischen den Regionen gefördert und es wurde ein Workshop gemacht, um festzulegen, auf welche Themen man sich fokussieren will.

Massentierhaltungsinitiativen und Kommunikation

Praktisch alles Material zum Abstimmungskampf wurde über die Regionen verteilt. Die Teilregionalpräsidenten haben sich regelmässig ausgetauscht um die «Materialschlacht» möglichst effizient zu bewältigen und die Aktionen wie Siloballenwickeln zu koordinieren. Ein grosser Effort wurde in den Teilregionen geleistet. Weiter wurde die Kommunikation via Social Media weiterentwickelt: mit geschalteter Werbung und einer Kampagne, welche auf Regionalität und Authentizität setzte, konnten 144'857 Personen über Facebook und 40'678 Personen über Instagram erreicht werden. In Zukunft soll dieser Kommunikationskanal «Di Nachbar» weiter genutzt werden.

Zusammenhalt und Kommunikation zu den Mitgliedern

Die Kommunikation gegen innen, das heisst in die regionalen Vorstände ist wichtig. Deshalb wurde eine Whatsapp-Gruppe erstellt, damit schnell Material für Statusanzeigen (z.B. Werbung für einen Anlass) verteilt werden kann.

Auch beim Sommeranlass steht die Geselligkeit und der Austausch im Vordergrund. In diesem Jahr fand der Anlass des LBM auf dem Betrieb der Familie Gilgen statt. Andreas Aebi hat von seinen Erlebnissen in seinem Jahr als Nationalratspräsident erzählt. Der Anlass war sehr gut besucht.

Interessensvertretung

Der LBM hat auf Stufe Verwaltungskreis bei verschiedenen Themen die Interessen der Landwirtschaft in der Region vertreten:

Beim Austausch zu Radwanderwegen konnten die Bedürfnisse der Landwirtschaft deponiert werden. Weiter hat der LBM beim regionalen Förderprogramm 2024-2027 (Regionalentwicklung) eine Stellungnahme aus Sicht Landwirtschaft abgegeben. Zuletzt wurde mit dem BV Grauholz und dem Berner Bauern Verband eine Einsprache zum Ausbau der A1 beim Grauholz eingereicht. Die Einsprache wurde jedoch abgelehnt mit der Begründung, dass der LBM nicht einspracheberechtigt sei.